

# Inhalt

Vorwort	9
Der tägliche Pleonasmus <i>Ein sprachlicher Höhepunkt jagt den anderen. Was der „Doppler-Effekt“ aus der Sprache macht</i>	11
Da ist mit einer Schweigeminute noch nicht das letzte Wort gesprochen <i>Die Welt der Gegensätze und Widersprüche</i>	15
Tschüss die Hand! <i>Grüße aus der Sprachwelt</i>	19
E-Mail for you <i>Die Etikette elektronischer Post</i>	24
Lieber Weihnachtsmann, bitte bringen Sie mir ... <i>Du oder Sie – das ist die Frage</i>	27
Kasse dich furz <i>Der moderne Telegrammstil und andere Schweinereien</i>	29
Abrobo wie get es dir? Hast du fiel Abeit? <i>Wenn der Fehlerteufel zuschlägt. Recht- und Schlechtschreibung in der Praxis</i>	32
Büro's zu vermieten, Auto's zu gewinnen! <i>Der leidige Apostroph – und überflüssige Beistriche</i>	38
„Der Natur brauchst nix lernen!“ <i>Wenn uns die Fälle davonschwimmen</i>	42
Baiser-Krise in ganz Europa <i>Die richtige Aussprache ist gar nicht so einfach</i>	47
„Alle anderen Alternativen waren noch schlechter“ <i>Da fällt uns die Wahl schwer!</i>	51

„Hausgemachte“ Spezialitäten im Gasthaus	
„Zur“ Tante Renate	55
<i>Wie wir mit Anführungszeichen an der Nase herumgeführt werden</i>	
Frische Kochteiltomaten	58
<i>Sprache als Lebensmittel-Punkt</i>	
Gefühlte Teuerung und gefüllte Paprika	61
<i>Sprache geht durch den Magen</i>	
Wenn der Gastgeber Weinchâteau auf Tablett	
bringt ...	65
<i>... und der Guest im Konfirmationslexikon nachschauen muss</i>	
In der Bar wird mit Sekt diskutiert	68
<i>Dem Alkohol kann man auf viele Arten zusprechen</i>	
Der, die, das Joghurt	71
<i>Das grammatischen Geschlecht als Chamäleon</i>	
Achtung, Pferde übersetzen die Straße	76
<i>Bei Übersetzungen geht es häufig drunter und drüber</i>	
Lass mich dein Probejoghurt sein	81
<i>Deutsch von Ausländern. Wenn aus der Not eine Tugend wird. Und wie man sich zu Koseworten inspirieren lässt</i>	
Der Klammeraffe und sein Rattenschwanz	86
<i>Sprache kann tierisches Vergnügen bereiten</i>	
Kein Schwein ruft mich an!	89
<i>Rinderwahnsinn – einst und jetzt</i>	
Maria zu McDonald's ging	91
<i>Kindliche Missverständnisse, phonetische Hoppalas</i>	
Eine Super-Location zum Chillen – da geht's heiß her!	95
<i>Angewandte Jugendsprache. Morgen ist heute schon von vorgestern</i>	
Die Elektrische und der Omnibus	99
<i>„Oldie-Sprache“ im Wandel der Zeiten</i>	
Hauptsache, die Chemie stimmt!	104
<i>Die heutige Großfamilie und ihre sprachliche Umsetzung</i>	

Weicheier und Frauenversteher <i>Moderne Schimpfwörter im Aufwind</i>	107
Fußhaupt und Handpediküre <i>Wenn Sprache Hand und Fuß hat</i>	110
Vor-Sicht, Vor-Silbe! <i>Vorreservieren, rückantworten, andiskutieren. Warum einfach, wenn's kompliziert geht?</i>	112
Eine beleidigte Leberwurst <i>Streichfähig, aber ungenießbar. „Verzichtbares“ aus dem Wörterbuch</i>	115
Sind Sie bitte so lieb! <i>Imperativ-Manglerscheinungen, Konjunktiv-Überdosis – und andere Stärken wie Schwächen bei der Abwandlung von Verben</i>	119
Gewendet oder Gewand(t) – Jacke wie Hose? <i>Wendehälsen geht es an den Kragen</i>	124
Im Süden geht sich noch ein bisschen Sonne aus <i>Wetterbericht und Erdkunde als sprachliche Fundgruben</i>	127
Vorsicht bei rosarem Fleisch! <i>Die Welt der Farben, in aller Munde</i>	130
Wellness & Wohlergehen ... im Urlaub oder beim Arzt	134
Ob Sie vielleicht ein Zigaretten für mich hätten? <i>Verniedlichung und Verharmlosung in der Sprache, Bescheidenheit als falsche Zier</i>	138
Auch Einfalt hat seine Reize <i>Übereinstimmungen und Überkeinstimmungen</i>	142
Neger mit Zöpfen, Frau ohne Schatten <i>Political correctness – und mögliche unerwünschte Nebenwirkungen</i>	146
Liebe Mitglieder und Mitgliederinnen! <i>Über den geschlechtergerechten Gebrauch von Sprache</i>	149

Sexuelle Belustigung	154
<i>Wenn Partner mit dem Fernseher im Schlafzimmer nur noch 1,5-mal pro Monat Sex haben</i>	
Wat, bitte, soll ein Jaukerl sein?	158
<i>Was Österreicher und Deutsche trennt, ist die gemeinsame Sprache</i>	
Dich haben sie wohl mit dem Klammerbeutel gepudert	165
<i>Manchmal versteht ein Blastrumpf eben nur Bahnhof</i>	
Pensch und Nursch	168
<i>Wie man Wörter unter seine Fittiche nimmt</i>	
Die reinste Verarsche	172
<i>Un-Wörter, die auf die Watchlist gehören</i>	
Mozart's Kugel: Ein Allegro in Süß	178
<i>Oh Gott, Werbesprache!</i>	
Das hohe Ross und der Amtsschimmel	183
<i>Vielen „geschwollenen“ Texten täte es nicht schlecht, ein wenig abzuspecken</i>	
Weil in der Zeitung haben sie geschrieben ...	187
<i>Über die richtige Bildung von Sätzen</i>	
„Tiefste Anteilnahme statt Blumen“	191
<i>Sogenannte Trauerarbeit kann auch sprachliche Schwierigkeiten bereiten</i>	
Mischen Impossible	194
<i>Der verzweifelte Kampf gegen das Englische und andere Einflüsse von außen</i>	
Mischen Possible I – Engleutsch/Denglisch	198
<i>Ein bisschen Englisch, ein bisschen Deutsch. Plädoyer für ein friedliches Nebeneinander von Fremdsprache und Muttersprache</i>	
Mission Possible II	203
<i>Lehnwörter aus dem Deutschen</i>	
Mit dem Latein am Ende	205
<i>Wie man eine Sprache endgültig umbringt</i>	